

Gemeindebrief 2026

Evangelische Kirchengemeinde Aistaig

Tschüss!

Verabschiedung am
Sonntag, 25.10.26

Herzliche Einladung

zur **Verabschiedung von Pfarrerin Christina Jeremias-Hofius**
am **Sonntag, 25.10.26 15 Uhr in der St. Gallus Kirche.**

Abschiedsgottesdienst mit Schuldekan i.R. Hans Jörg Dieter,
dem KGR und Pfr.in Jeremias-Hofius, dem Projektchor
und Michael Link an der Orgel.

Danach im Ev. Gemeindehaus Ständerling mit Fingerfood
und Zeit zur Begegnung und für persönliche Worte.
Der Musikverein Aistaig umrahmt diesen Teil samt den kurzen
Grußworten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Ev. Kirchengemeinde Aistaig und ihr Kirchengemeinderat



Und so geht es weiter – mit Vertrautem ins Neuland und der Jahreslosung 2027:
„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir, hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.“

Liebe Leserinnen und Leser,
jetzt halten Sie nach fast einem Jahr wieder einen Gemeindebrief in den Händen. Viel ist in dieser Zeit passiert! Doch nur Weniges davon wird hier zur Sprache kommen. Das Kriterium für diese Ausgabe war: Was ist wichtig in der Zeit des Umbruchs? Denn in einem Umbruch befinden wir uns in der Evangelischen Kirchengemeinde Aistaig. Ein Umbruch, der den Kirchengemeinderat schon vor der Kirchenwahl beschäftigt hat und der den neugewählten Kirchengemeinderat besonders betrifft. Wir hoffen, Sie nehmen sich die Zeit, diesen Gemeindebrief zu lesen, um den Umbruch besser nachvollziehen zu können und sich darauf einzulassen.
Es grüßt Ihr Kirchengemeinderat und Schreiberin Chr. Jeremias-Hofius

Kirchenwahl am 1. Advent 2025
Am 1. Advent hat die Kirchenwahl stattgefunden. Vielen Dank an alle, die gewählt haben! Wir in Aistaig haben im Vergleich mit dem Rest des Kirchenbezirks gut abgeschnitten: Mit knapp 35% Wahlbeteiligung waren wir unter den ersten 3 Gemeinden mit der höchsten Wahlbeteiligung.

Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge):
Johannes Beier
Angelika Emmering
Melanie Engelhorn-Jackl
Stefan Franz
Wolfgang Haag
Wolfgang Lehmann
Teresa Rieder



Aus ihrem Kreis haben die Gewählten Wolfgang Lehmann zum 1. Vorsitzenden gewählt. Den 2. Vorsitz behält weiterhin qua Amt die für Aistaig zuständige Pfarrperson.

Einführung des neuen Gremiums, Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder und Verleihung von Brenz-Medaillen
Am 11. Januar 2026 wurden die Mitglieder des bis dahin noch amtierenden Kirchengemeinderats verabschiedet.
Ein Dank für all ihren Einsatz über viele Jahre hinweg ging an die ausscheidenden Mitglieder Reiner Emmering, Gabriele Franz und Dr. Susanne Kappler-Danner.



Nach der Predigt setzte Schuldekan Hans Jörg Dieter den neuen Kirchengemeinderat ein und gab den Mitgliedern Gottes Segen mit auf den Weg, nachdem die anwesende Gemeinde bekräftigt hatte, dass sie die Arbeit, das Tun und Planen dieses Kirchengemeinderats unterstützen würde.
In diesem Gottesdienst erhielten sowohl Wolfgang Lehmann als auch Reiner Emmering die Brenz-Medaille in Bronze, die die Ev. Landeskirche in Württemberg langjährig Engagierten verleiht. (Bild Cover Rückseite)

Aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat nahm dann mit der konstituierenden Sitzung am 13. Januar seine Arbeit auf. Als Pfr.in Jeremias-Hofius an Ostersonntag publik machte, dass sie die Pfarrstelle Aistaig im Laufe des Jahres verlassen würde und es also gut wäre, dass noch zwei Schultern mehr die Last tragen würden und ein Kopf und ein Herz mehr sich um die Anliegen der Kirchengemeinde kümmern würde, ist der Kirchengemeinderat auf Dr. Susanne Kappler-Danner zugegangen und hat sie gefragt, ob sie sich noch zuwählen ließe. Diese hat das bejaht, wurde zugewählt und am 12. Juli im Gottesdienst als Kirchengemeinderätin eingesetzt.
Das Gremium hat miteinander besprochen, wer in den verschiedenen Aufgabenbereichen für Sie Ansprechpartner*in sein soll und damit zuständig ist, Ihre Themen auch in den KGR einzubringen.

Aufgabenverteilung bzw. Ansprechpartner im KGR

Aufgabe	**Zuständig**
KGR-Vorsitz 1. Vors.	Wolfgang Lehmann
Protokollant	Stefan Franz
Bezirkssynodaler	Wolfgang Haag
Vertretung	Teresa Rieder, Wolfgang Lehmann
Vertretung in der Sozialstation	Dr. Susanne Kappler-Danner
Kindergarten	Wolfgang Lehmann, Stefan Franz, Dr. Susanne Kappler-Danner
Seniorenkreis	Dr. Susanne Kappler-Danner
Kinder & Jugend	Ehepaar Lehmann
Krabbelgruppe & Kinderkirche	Teresa Rieder
Frauenarbeit (Frauenkreis, Kaffeetässle)	Angelika Emmering
Weltgebetstag	Teresa Rieder
Bildungsarbeit	Wolfgang Haag und Stefan Franz

Kirchenmusik (Singkreis, Projektchor, Konzerte)	Angelika Emmering, Susanne Kappler-Danner
Bau-Angelegenheiten	Wolfgang Haag, Wolfgang Lehmann
Technik	Johannes Beier
Grünanlagen	Melanie Engelhorn-Jackl
Festausschuss	M. Engelhorn-Jackl, Johannes Beier
Vereinsbesprechungen	Johannes Beier
Andachten	Melanie Engelhorn-Jackl

Abschied von Pfarrerin Christina Jeremias-Hofius mit großem Dank

Im vergangenen Oktober hatten mein Mann und ich uns die Stelle in Bad Boll angeschaut – inklusive Führung durch Kirche, Pfarr- und Gemeindehaus durch zwei Mitglieder des Kirchengemeinderats. Da die Stelle meines Mannes auslief, schien uns Bad Boll eine gute Option für unseren weiteren Berufs- und Lebensweg zu sein. Nach dem Tod meines Mannes Anfang Januar hatte ich mir einen Monat Bedenkzeit ausbedungen und habe nach dieser Frist das Signal nach Bad Boll gegeben, dass ich die Bewerbung aufrechterhalten würde. So schwer mir der Abschied aus Aistaig fällt, war der Impuls, etwas weiterzuführen, was ich mit meinem Mann noch angefangen hatte, stärker.

Nachdem die Baumaßnahmen am Pfarrhaus in Bad Boll abgeschlossen sind, ziehe ich Mitte November um. Am 1. Advent werde ich in der Stiftskirche Bad Boll als Gemeindepfarrerin investiert.

Nach nur viereinhalb Jahre bin ich dankbar für ganz viele Begegnungen, für zwei Adventsmärktle, 4 Osternächte und 5 Boller-Felsen-Feste, für besondere Gottesdienste - auch mit Vereinen -, für das Fest zur Orgelrenovierung und das Glockenfest, für viel gegenseitiges Vertrauen in Gesprächen und Lachen. Für eine Gemeinde, in der sich viele Menschen mit hohem Engagement einbringen und Neues ausprobieren oder sich darauf einlassen. Für verantwortungsbewusste Kirchengemeinderatsmitglieder, für lebendige Kindergartenarbeit mit wuseligen Kindern und einem jedes Jahr wieder aktiven Elternbeirat sowie für eine völlig unkomplizierte Zusammenarbeit in der Grundschule. Für Frauen in der Verwaltung und im Sekretariat, die ihr Bestes geben. Das war und bleibt ein Segen.

Laut Dienstauftrag war ich mit 50% in Aistaig tätig, mit 25% in Oberndorf und mit 25% im srh-Krankenhaus als Seelsorgerin. Letzteres ist kürzer

gekommen als das andere, obwohl es mir wichtig war.
Einen besonderen Dank möchte ich noch loswerden: Dank für Ihre Geduld mit einer Reingeschmeckten. Danke für Ihre Nachsicht mit mir und dem, was ich Ihnen sicherlich hier und da schuldig geblieben bin!
Doch das gehört zu jedem Abschied dazu, damit er in Frieden geschieht: Würdigen der „Liebe“ und Leben im Wissen um die Notwendigkeit von Vergebung. Gott befohlen! Ihre Christina Jeremias-Hofius

Und jetzt? Wie geht es weiter?

Die Pfarrstelle Aistaig wird nicht mehr neu besetzt. Oberndorf verliert 25% Anteil an einer Pfarrperson und die Klinikseelsorge wird mit der Pfarrstelle in Fluorn verbunden. Die Pfarrstelle wird nicht neu besetzt und doch hat die Kirchengemeinde Aistaig direkt wieder eine Pfarrperson, die ihr Pfarrer wird und bleibt.
Pfarrer in und für die evangelische Kirchengemeinde Aistaig wird ab 1.12.26 Pfarrer Sven von Eicken sein. Pfarrer von Eicken wohnt in Marschalkenzimmern und dort befindet sich dann auch das Pfarrbüro.

PFARRBÜRO (Pfarrer S. von Eicken; Pfarramtssekretärin S.Blocher)
Hauptstr. 68 , 72175 Dornhan - Marschalkenzimmern
Tel: **07455 / 33210**
Mail: **Pfarramt.Marschalkenzimmern@elkw.de oder sven.voneicken@elkw.de**

Immer dann, wenn Sie bisher mit Pfr.in Jeremias-Hofius haben sprechen wollen, melden Sie sich jetzt bei Pfarrer von Eicken. Das betrifft z.B. Taufen, Trauungen und Beerdigungen oder auch Seelsorgegespräche.

Aus dem Aistaiger Sekretariat wird das Gemeindebüro. Wie bisher hilft Ihnen **Dienstag- und Freitagvormittags zwischen 8:30 und 12 Uhr Frau Ortmann im Gemeindebüro** in Aistaig gerne weiter. Hier bekommen Sie z.B. Patenbescheinigungen. Wenn Sie Frau Ortmann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, ruft sie auch zurück. Mails beantwortet Frau Ortmann auch an anderen Tagen. So erreichen Sie sie:

GEMEINDEBÜRO AISTAIG (Frau Ortmann)
Mafellstr. 4, 78727 Oberndorf-Aistaig
Tel: 07423 2261 Mail: gemeindebuero.aistaig@elkw.de

Die Kirchengemeinde Aistaig bleibt als **Kirchengemeinde** erhalten. Gruppen und Kreise treffen sich weiter wie gewohnt.

Für die **Anmietung des Ev. Gemeindehauses** wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.
Zu **Geburtstagen ab dem 80. Geburtstag** kommt der Besuchsdienst zu Ihnen.
Die **Gottesdienste** werden bis Januar wie gehabt gefeiert. Doch für die Zeit danach sind wir noch im Findungsprozess. Geplant ist, dass ab Januar 2027 an den ersten drei Sonntagen pro Monat Gottesdienste zu den jetzt eingeführten Zeiten in Aistaig gefeiert werden; den 4. Sonntag feiern wir mit in Marschalkenzimmern.
Die **Gottesdienste im Anneliese Mey-Haus** gestaltet das Andachtsteam, insbesondere Annette Haag und Susanne Kappler-Danner.
Der **Gemeindebrief** wird zu einem monatlichen **Info-Blatt**, der jeweils zwei Monate in den Blick nimmt. Nur dass der nicht mehr verteilt wird, sondern auf der Homepage (**www.aistaig-evangelisch.de**) nachgelesen oder in der Kirche oder im Gemeindehaus mitgenommen oder im Schaukasten abfotografiert werden kann.
Sie merken: Es ändert sich etwas, doch nicht viel. Manches übernimmt der Kirchengemeinderat, der Besuchsdienst, das Andachtsteam und das Gemeindebüro in Gestalt von Frau Ortmann. Auf eine neue Pfarrperson werden wir uns einstellen. Die Kooperation mit Marschalkenzimmern-Weiden ist bereits hoffnungsvoll angelaufen und wird weiterwachsen.
Und wenn es hier und da zu Anfang noch etwas hakelt, haben Sie entweder Nachsicht oder melden Sie es im Gemeindebüro bzw. bei einem Mitglied des Kirchengemeinderats. Vielleicht haben wir übersehen, was Sie gesehen haben! Dann sind wir für Hinweise dankbar!
Mit herzlichem Gruß, Ihr Kirchengemeinderat Aistaig

Und das schreibt der neue und vielen schon längst bekannte Pfarrer:



Liebe Aistaigerinnen und Aistaiger,
seit nunmehr sieben Jahren bin ich Pfarrer in Marschalkenzimmern-Weiden. Und bald nun darf ich auch Ihr Pfarrer sein. Darauf bin ich schon sehr gespannt.
Ich will mich Ihnen mit ein paar Zeilen kurz vorstellen:
Aufgewachsen bin ich in Ulm an der Donau. Nach Schulzeit, Studium und Vikariat kam dann meine erste eigene Pfarrstelle in Fürnsal. Seit

damals habe ich die Gegend der Dornhaner Platte ins Herz geschlossen. Ich bin verheiratet mit Katja und wir haben drei Kinder im Jugendalter.
Nach Fürnsal schlossen sich neun spannende Jahre im Auslandsdienst der EKD in Namibia an. Die Erfahrungen dieser ganz anderen Art von Gemeindearbeit in einem Gemeindegebiet, das etwa die Fläche Bayerns hatte, möchte ich nicht mehr missen.
Auf eine Anfrage der Kirchengemeinde Marschalkenzimmern-Weiden hin sind wir dann sehr gerne wieder hier in diese Gegend zurückgekommen.
Und nun bin ich gespannt auf unsere Zeit gemeinsam mit Ihnen in Aistaig.
Ich freue mich, wenn wir uns dann bei Gelegenheit einmal persönlich kennenlernen können.
Herzliche Grüße, Pfr. Sven von Eicken (Foto in Farbe auf der Rückseite)

Es geht weiter – *wie gewohnt:*

Wöchentliche Termine

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Di	15:30	Krabbelgruppe	Ev. Gemeindehaus
Mi	14:30	Konfis; ab Januar in Aistaig	Ev. Gemeindehaus
Do	10:00	Krabbelgruppe	Ev. Gemeindehaus
Fr	09:15	Frauenkreis 14-tägig	Ev. Gemeindehaus
Fr	14:30	Jungschar	Ev. Gemeindehaus

Oktober

25.	**15:00**	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfrin. Jeremias-Hofius	Ev. Kirche

November

01.	09:15	Gottesdienst mit Abendmahl	Ev. Kirche
02.	14:00	Seniorenclub mit Gernot Pfau	Ev. Gemeindehaus
08.	10:30	Gottesdienst	Ev. Kirche
10.	19:30	Sitzung Kirchengemeinderat	Ev. Gemeindehaus
11.	17:30	Martinsfest des Kindergartens	Ev. Gemeindehaus
15.	09:30	Gottesdienst am Volkstrauertag	Ev. Kirche
18.	19:30	Buß-und Bettag mit Konfis	Ev. Kirche **Weiden**
22.	10:30	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	Ev. Kirche
23.	17:00	Kaffeetässle: Ätherische Öle	Ev. Gemeindehaus

24.	20:00	Singkreis	Ev. Gemeindehaus
27.		Aufbau für das Adventsmärktle	Ev. Gemeindeahus
28.	14-21	Adventsmärktle	Ev. Gemeindehaus
29.	10:30	Gottesdienst am 1. Advent	Ev. Kirche

Dezember

07.	14:00	Seniorenclub mit Pfr. Beck	Ev. Gemeindehaus
06.	09:15	Gottesdienst	Ev. Kirche
13.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Ev. Kirche
14.	19:30	Sitzung Kirchengemeinderat	GH **Marschalkenz**.
24.	15:00	Familiengottesdienst	Ev. Kirche
24.	17:00	Gottesdienst an Heilig Abend	Ev. Kirche
25.	10:30	Festgottesdienst am 1. Christtag	Ev. Kirche
31.	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl am Altjahrsabend mit Jahresrückblick	Ev. Kirche

Januar

01.	17:00	Ökum. Gottesdienst	**Klosterkirche**
03.	09:15	Gottesdienst	Ev. Gemeindehaus
13.	19:30	Sitzung Kirchengemeinderat	Ev. Gemeindehaus
16.	10:00	Konfi Tag	**GH Weiden**

Es geht weiter – *mit Besonderem:*

Schlachtplatte am Volkstrauertag am 15.11.26
Im Anschluss an den Gottesdienst um 9:30 Uhr und der Gedenkfeier auf dem Friedhof um 10:45 Uhr laden die Vereine und Kirchen wieder zur Schlachtplatte in die Turnhalle ein. Die Ev. Kirchengemeinde sorgt wieder für Kaffee und Kuchen. Ansprechpartnerin für Kuchenspenden ist Johannes Beier.

Herzliche Einladung zum „Kaffeetässle“!
Das Frauenfrühstücksteam wird zum Kaffeetässle-Team und organisiert jetzt Veranstaltungen am Nachmittag. Hier kommt die nächste:
Ätherische Öle – kleine Helfer für den Alltag
am Montag, 23.11., 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus mit Lena Bantleon
Sie sind eingeladen, mehr darüber zu lernen, wie ätherische Öle den Alltag bereichern und körperlich und emotional unterstützen können.
Zum wohltuenden Rahmen gehören auch Getränke und Snacks.

Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.
Eine unverbindliche Anmeldung im Vorfeld im Gemeindebüro Aistaig oder bei Andrea Schittenhelm ist für die Organisatorinnen hilfreich.

Adventsmärktle am Samstag, 28.11.26, 14-21 Uhr,
vor und im Ev. Gemeindehaus
Vereine und Einzelpersonen, Seniorenclub, Konfis, Schule und Kindergarten bieten wieder ganz Unterschiedliches an: Kreatives, Essen und Trinken und Beiträge aller Art. Die Kirchengemeinde verantwortet das Adventsmärktle und sorgt für gute Rahmenbedingungen mit Ständen, Strom und Wasser. Die Bürger für Aistaig kümmern sich wesentlich um Auf- und Abbau. Herzlichen Dank jetzt schon an alle, die mitmachen! Und: Herzliche Einladung an alle, dieses Märktle mit seiner besonderen Atmosphäre zu genießen und sich auf die Adventszeit und ihren Zielpunkt, Weihnachten, einzustimmen!

Krippenweg
Dezember. Lange Winterabende. Was tun? Herzliche Einladung, durch den Ort zu spazieren und dem Krippenweg zu folgen und ins Staunen zu kommen über den Reichtum und die Vielfalt der Krippendarstellungen bei Aistaiger Familien und in den Fenstern.
Doch dazu braucht es Menschen, die ihre Krippe zeigen und ein Fenster haben, in der sie sie zeigen können.
Machen Sie mit?
Es ist egal, wo Sie in Aistaig wohnen. Wenn Sie Lust haben, Ihre Krippe zu zeigen, dann sprechen Sie bitte Annette Haag (Tel. 8638984) oder Susanne Kappler-Danner (Tel. 2916) an.
Auf dem Weg zur Krippe
Dass der Krippenweg im Advent beginnt und zur Krippe und auf Weihnachten hinführt, könnten Sie unterstreichen, indem Sie erst nach dem 4. Advent die Krippe selbst aufstellen bzw. das Kind in die Krippe legen. Dann wird etwas deutlich von dem, wozu die Adventszeit dient: Die Leerstelle zu markieren. Das Warten auf die Festzeit.

Ein Abend voller Räubergeschichten: Am Donnerstag, 18.2.27, 19 Uhr
An diesem Abend berichtet Karl Kimmich im Ev. Gemeindehaus über **Kapital-Verbrechen, Raub, Mord und nicht natürliche Todesfälle in Aistaig**. Herzliche Einladung, mit dem Klischee der ländlichen Beschaulichkeit aufzuräumen!

Mike Müllerbauer kommt wieder!
Am Freitag, 19.2.27, ist Mike Müllerbauer mit einem Konzert **in Marschalkenzimmern** zu Gast. Genauere Infos zeitnäher dann im „Info-Blatt“ bzw. im Stadtanzeiger.

Welcome at Night am 12. März 27 mit Michael Blume
Wolfgang Lehmann ist es gelungen, den Beauftragten der Landesregierung von Baden-Württemberg gegen Antisemitismus, Herrn Michael Blume, für einen Abendvortrag zu gewinnen. Der Abend findet in der angenehmen Atmosphäre von Welcome at Night statt mit Getränken und Snacks, Infos und Gespräch. **Save the date!**

Die neue Konfi-Gruppe

Im Juni ist der neue Jahrgang gestartet. Ein Bild von den 13 Jugendlichen finden Sie auf der Rückseite.



Aus Aistaig sind es:
Robert Paikow
Emma und Isabella Hacker
Niklas Jerger
Julian Kraus ist Teil der Dornhaner Gruppe.

Termine zum Vormerken:

Elternabend zur Planung der Konfirmation	02.03.27	in Weiden
Vorstellung der zu Konfirmierenden	18.04. 9.15 Uhr	in Aistaig
Konfirmation in Marschalkenzimmern (für alle)	02.05. 10.00 Uhr	
Konfirmandenabendmahl in Aistaig (für alle)	09.05. 10.30 Uhr	

Konfirmation am 3. Mai 26 in Marschalkenzimmern
Konfirmiert wurden aus Aistaig (Foto mit allen auf der Rückseite):
Pia Ehrenfels, Finn Heinzelmann, Emma-Sophie Hezel und Selina Pomorin.
Der Segen Gottes, der den jungen Menschen zugesprochen wurde, möge sie, möge Euch begleiten, beschützen und stärken auf dem Lebensweg!

Übrigens: Zwei Aistaiger Konfirmierte der letzten beiden Jahre haben sich für den Grundkurs als Jugendmitarbeiter des Ev. Jugendwerks angemeldet und bringen sich jetzt in der Jugendarbeit ein!
Darüber sind wir sehr froh. Denn es waren Konfirmierten, die die Jungschararbeit in Aistaig hat aufleben lassen. Dank an diese treue Truppe!

Der Kindergarten Arche Noah
hat vor den Sommerferien 8 Kinder „rausgeworfen“:
Die Großen wurden Schulkinder.
Das Sommerfest fand bei bestem Wetter statt und die Beiträge der Kinder bereiteten allen Anwesenden Freude und machten den Aufführenden offensichtlich Spaß. Bei leckerem Büfett kamen Eltern und Großeltern gut ins Gespräch, die Kinder vergnügten sich im Außengelände und die Atmosphäre war heiter.
Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres war die Personaldecke für zwei Wochen sehr dünn, doch jetzt sind alle Stellen besetzt, worüber wir als Träger sehr froh sind. Der Kindergarten bildet auch wieder eine Erzieherin aus und wir haben wieder einen jungen Mann als FSJler.
Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen, die Ebbe und Flut mit großer Geduld und Gelassenheit und viel Humor tragen. Herzlichen Dank auch an Samira Skrzipek, die gerade vieles regelt!
Den Erntedankgottesdienst gestalteten 12 Kinder von Herzen sehr gelassen mit und sangen aus voller Kehle. Ihre Fröhlichkeit steckte an!
Am 11.11. feiert der Kindergarten das Sankt-Martinsfest. Dann ziehen wieder die Laternen am frühen Abend durch die Straßen. Herzliche Einladung, den Laternenumzug zu genießen! Und herzlichen Dank an den Elternbeirat, der anschließend für die leibliche Stärkung sorgt!

Der Seniorenclub
lebt, feiert und erweitert den Horizont. Immer wieder kommen am 1. Montag des Monats um 14 Uhr neue Gäste bei den Treffen im Ev. Gemeindehaus dazu. Das ist einfach schön. Und der Ausflug auf die Mettnau im Juli war ein voller Erfolg!



Aus dem Team haben inzwischen sich Frau Homuth, Frau Waizmann und Frau Bühler verabschiedet, unterstützt wird der Seniorenclub seit März von Carmen Kannegieser, Traudl Kühn und Uli Pfau – und von unseren männlichen Helfer: Josef Endress, Conni Kühn, Theo Schuhmann.

Hier die nächsten Termine:
2. November 14 Uhr Vortrag von Gernot Pfau „Entwicklung von Aistaig“
7. Dezember 14 Uhr „Advent“ - Impulse von Pfarrer Alexander Beck
Januar 27 kein Seniorenclub
1. Februar Seniorenfasnet (Uhrzeit ist noch offen)
1.März 14 Uhr mit Pfarrer Sven von Eicken.

Hausmeister verabschiedet und neuer gesucht und gefunden:
Ende April war, so sagt es das Kirchenrecht, Schluss der Ära, in der Peter Joost Hausmeister und damit Mann für vieles in der Kirchengemeinde war. Am 17. Mai haben wir ihn mit großem Dank verabschiedet und Timo Hiller-Giek als neuen Hausmeister begrüßt. Wir sind sehr froh für große Einsatzbereitschaft und auch für den nahtlosen Übergang!

Kinderkirche 2.0 pausiert



Es sind persönliche Gründe, die Teresa Rieder, Sophie Meßner, Kathrin Teuchert und Susanne Riedl dazu bewegt haben, nach dem Sommer-Kirschenfest für ein halbes Jahr zu pausieren. Geplant ist, dass die Kinderkirche 2.0 im neuen Jahr wieder startet.

Projektchor feiert 25 Jahre mit einem Ausflug
Seit 25 Jahren gibt es in Aistaig den Projektchor, eine Chorformation, die sich dreimal im Jahr trifft, zwei bis drei Lieder einstudiert und mit diesen den Gottesdienst bereichert.
Dieses Jubiläum sollte mit einem Ausflug nach Bebenhausen und Tübingen gefeiert werden. In Bebenhausen gab es eine Führung durch die Klosterkirche und durch das Schloss. Anschließend ging es bei strahlendem Sonnenschein zu einer Stocherkahnfahrt auf den Neckar. Den Abschluss fand das Miteinander in einer Gartenwirtschaft.
Am 25.10. gestaltet der Projektchor den Abschiedsgottesdienst mit.

Freiwilliger Gemeindebeitrag
Die Bitte um den Freiwilligen Gemeindebeitrag geht besonders an diejenigen, die keine Kirchensteuer mehr zahlen: Unterstützen Sie uns? Ihren Beitrag erbitten wir
a) für die Reparatur des Geländers beim Kirchenaufgang oder
b) für die Belüftung und Beschattung des Ev. Gemeindehauses oder
c) für zusätzliche Ausgaben, sprich: Wo am Nötigsten.

Unsere Bankverbindung: Ev. Kirchengemeinde Aistaig
Kreissparkasse Rottweil
IBAN DE39 6425 0040 0000 8141 86
BIC SOLADES1RWL

Ein (persönliches) Wort auf den Weg
Ganz ehrlich: Anzufangen in einer neuen Gemeinde, in der ich niemanden kenne, und das Ende November – mir wird bei dem Gedanken manchmal ganz schön mulmig. Da hatte ich es vor viereinhalb Jahren in

Aistaig besser: In der hellsten Zeit des Jahres. Mit meinem Mann an der Seite: Zu zweit waren wir unwiderstehlich oder auch unausstehlich.

Doch gleichzeitig wird es Ende November dann Advent. Ein neues Kirchenjahr. Ein neuer Aufbruch. Advent erlaubt unterschiedliche Gefühle. Adventlich zu leben, das lernt man besonders im Krankenhaus. Im Krankenhaus bin ich Menschen begegnet, die mir voller Vorfreude verkündeten: „Morgen darf ich nach Hause!“ Und der Wochenspruch vom 4. Advent heißt: „Freuet euch in dem Herrn allewege und abermals sage ich euch: Freuet euch. Der Herr ist nahe.“ Gutes steht vor der Tür.

Dort kam ich ins Gespräch mit Menschen, die intensiv warteten: „Mal sehen, wie die Therapie anschlägt.“ „Wann die Visite wohl kommt?“ „Eigentlich wollte meine Tochter/ Freundin/ Mann ...noch kommen.“ Gelebt wird hier, was der Wochenspruch des 2. Advents so formuliert: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ Erlösung von einer Zeit der unklaren Diagnose, des Hungers nach Informationen, der Langeweile. Derart Wartende halten Ausschau.

Da lagen genauso Menschen voller Skepsis und Unruhe: „Wie wird es zuhause gehen?“ „Wie komme ich nach dem Krankenhausaufenthalt alleine zurecht?“ „Klappt das wohl mit der Sozialstation?“ Ja, was, wenn irgendjemand in dem Sorge-Netz ausfällt? Für Menschen ohne Familien, für Trauernde, für Krisengebeutelte kann der Blick auf Weihnachten auch herausfordern: Was ist es denn, worauf oder worüber ich mich freuen könnte? Und wie werde ich in meiner seelischen Zerzaustheit und der Einsamkeit aufgefangen? Wo kann ich mich auffangen lassen? „Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe der Herr kommt gewaltig“, fordert der Wochenspruch des 3. Advents auf. Wie geht Wegbereiten? Auf welche Weise „gewaltig“ – kann ich damit umgehen oder werde ich überrollt?

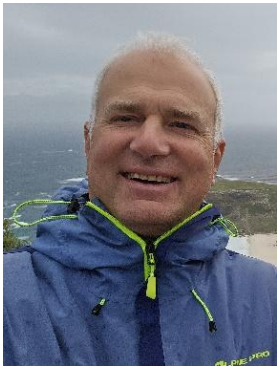
Voller Erwartung und gleichzeitig mit einer untergründigen Angst wurde formuliert: „Endlich passiert etwas. Endlich die OP. Wird ja auch Zeit, dass ich die Hüfte/ das Knie endlich machen lasse. Halte es ja vor Schmerzen kaum noch aus.“ Doch dahinter sitzt eine leise Stimme: „Wird es auch gut gehen? Bist Du Dir sicher? Doch die Stimme im Hintergrund, im Untergrund wird von der Erwartung gedeckelt. Dazu lädt auch der Wochenspruch des 1. Advents ein: „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ Es wird gut.

Manche, die mit mir sprachen, haben mehrere dieser Gefühle dicht nach-

einander erlebt: Welch eine Gefühlsachterbahn. Adventlich zu leben umfasst eben mehr als Vorfreude. All die anderen Gefühle von A-Z, von Angst bis Zuversicht haben in dieser Zeit auch ihre Berechtigung. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir im Advent Orte und (Zeit-)Räume finden, wo sich diese Gefühle äußern dürfen. Damit Weihnachten in allen Facetten wahr wird: „Fürchtet euch nicht (Verschwinde, Skepsis!)! Denn siehe (Heb den Kopf!), ich verkündige euch große Freude (Freu dich!), die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren (Mach dich bereit, Zuversicht!), welcher ist Christus der Herr, in der Stadt David!“ (Lk 2,10f.). Und jetzt schaltet sich das weihnachtliche Leben ein: Sing Halleluja! Mit allem Volk!

Einen gesegneten Aufbruch in ein Neues, in die Adventszeit und in die Weihnachtstage wünscht Ihnen Ihre Christina Jeremias-Hofius

























Krippenweg

Aistaig im Advent

2026

